

nerstrab und Zutaten. Begleitet wird die Aktion von einem Gewinnspiel.

Singgemeinde sorgt für die feierliche Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Rg. Kalkweg 30. Oldobler 2002

WHU-Planspiel mit realistischem Flair

„Exist³“ bietet Unternehmensprognose per PC

VALLENDAR. Was braucht der moderne (jung-)Unternehmer in den Zeiten hart erkämpfter Fremdfinanzierungen wohl am Nötigsten? Wichtig: gesunden Menschenverstand, jede Menge Fachwissen und einen gut ausgearbeiteten Businessplan. Bei seiner Erstellung steht Dr. Volkmar Liebig, Professor an der Valendarer WHU, mit Rat und Tat zur Seite – in enger Zusammenarbeit mit „KoNet“.

„Exist³“ heißt sein Planspiel, in dem er Gründern und Studierenden gestern in kompakten fünf Stunden die drei wesentlichen Elemente einer erfolgreichen Unternehmensgründung vermittelte: Etablierung, Persönlichkeit und betriebswirtschaftliche Weiterentwicklung. Dazu griff der 55-jährige tief in die Compu-

tertrickkiste, wartete mit einem Software-Programm auf, das in wenigen Minuten den wahrscheinlichen Unternehmensverlauf für bis zu zehn Jahre in harten Zahlen prognostizieren kann. „Es geht um die schnelle Erstellung eines überzeugenden Businessplanes. Denn damit“, so weiß Liebig, der die Anwendung gemeinsam mit ehemaligen Studenten bis zur Marktreife entwickelt hat, „überzeugt man auch die Banken.“

Was zunächst spielerisch erschien, erwies sich für die Teilnehmer als sinnvolle, vieles miteinander verzahnende Alternative zu bereits fixierten Simulationsprogrammen, half waghalsige Entschlüsse erneut zu überdenken oder schlüssige Ideen auf den Weg zu bringen.

Marcus Dietz